

CODE OF CONDUCT – DISCOVER FOOTBALL

1. Grundsatz

Alle Personen, die im Rahmen von Discover Football arbeiten oder teilnehmen, verpflichten sich zu einem respektvollen, diskriminierungsfreien und sicheren Umgang miteinander.

Unser Ziel ist es, Räume zu schaffen, in denen sich alle Teilnehmenden sicher, gesehen und respektiert fühlen. Dies beginnt mit einem Verständnis dafür, dass wir uns in einem Kontext bewegen, in dem wir alle unterschiedlich positioniert und bedürftig sind.

DISCOVER FOOTBALL stellt Ressourcen in allen Programmen bereit, um eine Kenntnis für diesen Code of Conduct und Fragen des Safeguarding zu schaffen.

2. Respekt & Gleichberechtigung

Wir verpflichten uns:

- alle Menschen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Identität, Religion oder Status gleich zu behandeln
- rassistische, sexistische, queerfeindliche oder anderweitig diskriminierende Aussagen zu unterlassen
- unterschiedliche Perspektiven zu respektieren
- aktiv nachzufragen anstatt aufgrund von Äußerlichkeiten zu urteilen: Geschlecht, Religion, uvm. sind einer Person nicht unbedingt anzusehen.

3. Grenzen & Konsens

- Die körperliche und seelische Unversehrtheit aller Teilnehmenden werden unbedingt priorisiert
- Körperliche und emotionale Grenzen werden respektiert
- Berührungen erfolgen nur mit klarem Einverständnis
- „Nein“ wird jederzeit akzeptiert
- keine unangemessene Nähe oder Abhängigkeit

4. Macht & Verantwortung

- Machtpositionen werden benannt und nicht ausgenutzt
- keine romantischen oder sexuellen Beziehungen zu Teilnehmer:innen/Teilnehmenden, wenn ein Abhängigkeitsverhältnis besteht
- Entscheidungen werden transparent und nachvollziehbar getroffen

5. Kommunikation

- respektvoll, klar und transparent
- keine beleidigende oder übergriffige Sprache

- keine privaten oder exklusiven Kommunikationskanäle mit einzelnen Teilnehmer:innen/Teilnehmenden ohne Kontext (z. B. nachts, isoliert)

6. Umgang mit vulnerablen Gruppen

- besondere Sensibilität für Machtgefälle
- keine Ausnutzung von persönlichen Situationen
- Unterstützung ohne Bevormundung

7. Verhalten im Team

- respektvoller Umgang unter Kolleg*innen und Ehrenamtlichen
- klare Rollen und Verantwortlichkeiten
- Konflikte werden konstruktiv angesprochen
- Kommunikationsräume mit Supervisorin und Moderatorin werden verankert

8. Schutz der Mitarbeitenden

- eigene Grenzen werden ernst genommen
- niemand muss Aufgaben übernehmen, die sich unsicher anfühlen
- Unterstützung kann jederzeit eingefordert werden
- Verantwortung wird geteilt

9. Umgang mit Vorfällen

- Beobachtete oder erlebte Grenzverletzungen werden angesprochen
- Es können Vorfälle gemeldet und Dritte hinzugezogen werden Meldewege werden sichtbar vermittelt
- alle Meldungen werden ernst genommen
- Vertraulichkeit wird gewahrt
- Es gibt unterschiedliche Meldewege für verschiedene Bedarfe:
Organisationsinterne Konflikte: Externe Supervisorin
Unter Teilnehmenden: geschultes Konfliktteam von DISCOVER FOOTBALL (z.B. sogenannte "Kinderschutzbeauftragte")
Zwischen Teilnehmenden und DISCOVER FOOTBALL: Externe geschulte Ansprechperson und Supervisorin

10. Konsequenzen

Verstöße gegen diesen Code of Conduct können je nach Schwere führen zu:

- klärenden Gesprächen (ggf. unter Einbeziehung externer Mediation/Supervision)
- Temporärer Ausschluss aus Projekten

- Beendigung der Zusammenarbeit
- Einbeziehung Dritter (ggf. zuständiger Behörden)

SAFEGUARDING KONZEPT – DISCOVER FOOTBALL

1. Grundverständnis

Safeguarding beschreibt alle Maßnahmen, die sicherstellen, dass alle Teilnehmer:innen, Mitarbeitenden und Partner:innen vor Schaden geschützt sind. Safeguarding ist kein einzelnes Instrument, sondern ein durchgängiges Prinzip in allen Aktivitäten von Discover Football – von Projektplanung über Umsetzung bis Evaluation.

Ziel ist es, die Mission von Discover Football umzusetzen, ohne Risiken für physische, psychische oder soziale Schäden zu erzeugen.

Ein separates Kinderschutzkonzept (Child Protection Policy) besteht bereits und wird durch dieses Dokument ergänzt.

2. Zielsetzung

- Schutz aller Teilnehmer:innen vor Gewalt, Diskriminierung, Ausbeutung und Grenzverletzungen
- Schaffung eines sicheren, inklusiven und empowernden Raums
- Etablierung klarer Verantwortlichkeiten, Meldewege und Reaktionsmechanismen
- Integration von Safeguarding in alle Programme und Organisationsstrukturen

3. Grundprinzipien

Discover Football verpflichtet sich zu:

- Null-Toleranz gegenüber Gewalt, Diskriminierung und Missbrauch
- Respekt, Gleichberechtigung und Inklusion
- Transparenz und Verantwortlichkeit
- Schutz vor Machtmissbrauch
- traumasensibler und diskriminierungssensibler Arbeit

Safeguarding ist Teil der Organisationskultur und wird in alle Prozesse integriert.

4. Zielgruppen und differenzierter Umgang

4.1 Erwachsene Teilnehmer:innen

- Eigenverantwortung wird respektiert
- klare Kommunikationsregeln und Einverständnis-Prinzip
- Schutz vor Diskriminierung und Grenzverletzungen

4.2 Junge Erwachsene (16–27 Jahre)

Diese Gruppe nimmt bei Discover Football eine zentrale Rolle ein und befindet sich häufig in Übergangsphasen (Bildung, Migration, Selbstständigkeit, Aktivismus).

Besondere Risiken:

- Abhängigkeit von Strukturen, Unterkunft oder Projektangeboten
- Unsicherheiten in Selbstvertretung und Grenzen setzen
- unterschiedliche Erfahrungen mit Autoritäten
- mögliche Sprachbarrieren

Safeguarding-Ansatz:

- klare Strukturen und transparente Abläufe
- aktive Ermutigung zur Mitbestimmung und Feedback
- verständliche Kommunikation über Rechte, Möglichkeiten und Beschwerdewege
- niedrigschwellige Ansprechpersonen
- bewusster Umgang mit Nähe/Distanz durch Teammitglieder

👉 Ziel: Empowerment ohne Überforderung oder Abhängigkeit

4.3 Vulnerable Gruppen

(z. B. geflüchtete Personen, Teilnehmer:innen aus Unterkünften, Frauenhäusern etc.)

- besondere Sensibilität für Machtgefälle, Trauma und Abhängigkeiten
- klare Regeln zu Nähe, Kommunikation und Entscheidungsprozessen
- zusätzliche Schutzmaßnahmen (z. B. Vertrauenspersonen)
- Vermeidung von Abhängigkeiten von Einzelpersonen
- keine Ausnutzung persönlicher oder struktureller Situationen
- Unterstützung erfolgt respektvoll und ohne Bevormundung
- besondere Sensibilität für Machtgefälle und strukturelle Abhängigkeiten
- keine individuellen Abhängigkeiten von einzelnen Teammitgliedern
- möglichst mehrere Ansprechpersonen
- Einsatz von Verdolmetschung und kultursensibler Kommunikation
- Schutz der Privatsphäre und Daten
- keine Ausnutzung von Lebenssituationen für Projektzwecke

Zusätzlich gilt:

- Projekte mit vulnerablen Gruppen werden durch ein festes, kontinuierliches Discover Football-Team begleitet
- spontane Wechsel oder der wiederholte Einsatz wechselnder Ehrenamtlicher in sensiblen Settings werden vermieden
- Ziel ist der Aufbau von Vertrauen, Stabilität und Verlässlichkeit innerhalb der Gruppe

5. Code of Conduct (Verhaltensregeln)

Für alle Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Partner:innen:

Erwartet wird:

- respektvoller Umgang
- Einhaltung von Grenzen (physisch & emotional)
- keine diskriminierenden, sexualisierten oder übergriffigen Handlungen
- transparente Kommunikation

Nicht erlaubt:

- Ausnutzung von Machtpositionen
- romantische/sexuelle Beziehungen zu Teilnehmer:innen in Abhängigkeitsverhältnissen
- unangemessene Einzelkontakte ohne Kontext
- Weitergabe sensibler Informationen

Einem ausführlichen Code of Conduct haben alle Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen zugestimmt.

COMPANY PROCEDURES

6. Prävention

Safeguarding wird systematisch in alle Bereiche integriert:

6.1 Organisation

- klare Verantwortlichkeiten (Safeguarding-Ansprechperson)
- regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung
- Integration in Projektplanung und Partnerauswahl

6.2 Personal & Ehrenamtliche

- Sensibilisierung und Schulungen
- klare Rollenbeschreibung
- Verhaltensregeln verpflichtend

6.3 Programme

- Risikoanalyse vor jedem Projekt
- Safeguarding-Checkliste
- barrierearme Kommunikation für Teilnehmer:innen

7. Umgang mit Vorfällen (Reporting & Case Management)

Es existiert ein klarer Melde- und Bearbeitungsprozess:

7.1 Meldung

- niedrigschwellige, sichere Meldewege
- Möglichkeit zur anonymen Meldung
- interne und externe Meldemöglichkeiten

7.2 Reaktion

- schnelle Ersteinschätzung
- Schutz der betroffenen Person hat Priorität
- Dokumentation aller Vorfälle

7.3 Weiterleitung

- interne Klärung oder externe Stellen (je nach Schwere)
- ggf. Einbindung von Behörden

7.4 Nachsorge

- Unterstützung der betroffenen Person
- Reflexion im Team
- Anpassung von Prozessen

→ entspricht den Standards für **Reporting und Case Management**

8. Monitoring, Evaluation & Learning

- regelmäßige interne Evaluierung
- Feedback von Teilnehmer:innen und Team
- Anpassung von Maßnahmen
- Dokumentation von Fällen und Learnings

→ Safeguarding ist ein kontinuierlicher Lernprozess

9. Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen

- Safeguarding-Standards werden geteilt
- Partner:innen verpflichten sich zu vergleichbaren Prinzipien
- Risiken werden gemeinsam bewertet

10. Umgang im Team (intern)

10.1 Risiken für Mitarbeitende

- emotionale Belastung durch Arbeit mit vulnerablen Gruppen
- unklare Rollen oder Erwartungshaltungen

- Grenzverwischung zwischen professioneller und persönlicher Beziehung
- Verantwortung ohne ausreichende Entscheidungsbefugnis
- Konflikte im Team oder mit Teilnehmer:innen

10.2 Schutzmaßnahmen

Strukturell

- klare Rollen und Verantwortlichkeiten
- realistische Arbeitsumfänge
- Zugang zu Supervision / Austausch

Discover Football stellt sicher:

- Schutz vor Überlastung und emotionaler Belastung
- klare Zuständigkeiten
- Zugang zu Unterstützung bei Konflikten oder Vorfällen
- sichere Arbeitsbedingungen
- Recht auf Fortbildungen
- Arbeitgeber:innen-Gruppe, die die Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen im Blick hat

Arbeitsbedingungen:

- Discover Football verpflichtet sich zu einer angemessenen und fairen Bezahlung von Angestellten und Honorarkräften
- unbezahlte oder unterbezahlte Arbeit darf nicht zur strukturellen Voraussetzung für Projektumsetzung werden

10.2 Verhältnis Angestellte – Ehrenamtliche

- keine Ausnutzung von Ehrenamtlichen
- Zugang zu Informationen und Schutzmechanismen für alle

10.3 Teamkultur

- respektvolle, inklusive Zusammenarbeit
- aktive Konfliktbearbeitung
- Förderung von Feedback und Reflexion
- Supervision

11. Verantwortung

Safeguarding ist Verantwortung von:

- gesamter Organisation
- allen Mitarbeitenden

- Ehrenamtlichen
- Partner:innen

→ Organisationen müssen sicherstellen, dass ihre Arbeit keinen Schaden verursacht

12. Schlussbemerkung

Ziel von Discover Football ist es, Safeguarding nicht als zusätzliche Aufgabe zu verstehen, sondern als grundlegenden Bestandteil aller Arbeit – genauso selbstverständlich wie Sport, Empowerment und Teilhabe.